

Dezember 2010
Ausgabe 4

Zeitung der Pfarre Resthof Kontakt



Wenn Kerzen brennen,
offenbart sich die Stille
unserer Seele.

Erhard H. Bellermann

Inhalt:

Integration
Zivilcourage
Advent in der Pfarre
Advent- u. Weihnachtsgottesdienste
Sternsinger



„Ich war fremd und ihr habt mich beherbergt!“

Vor einigen Wochen beschäftigte viele Menschen die Abschiebung der Familie Komani. Berührende

Bilder der beiden Erstkommunionkinder waren in allen Zeitungen zu sehen. Die Macht dieser Bilder haben wohl auch die Politiker unterschätzt, weil im Bild zum Ausdruck kam, was Integration bedeutet, nämlich nicht mehr in der Fremde zu sein, sondern ein neues Zuhause gefunden zu haben. Und von diesem neuen Zuhause wieder fort zu müssen, empfangen sehr viele als unmenschlich.

Viele Menschen fordern deshalb das Bleiberecht ein, wenn Flüchtlinge schon jahrelang hier sind und einen guten Grad von Integration aufweisen können. Am Sonntag, 17. Oktober wurde in unserer Pfarre nach dem Gottesdienst eine Unterschriftenaktion gestartet und so den Gottesdienstbesuchern Gelegenheit gegeben, sich für die Familie Komani einzusetzen. Die zahlreichen Unterschriften wurden an Bundespräsident Dr. Heinz Fischer geschickt.

Die Herbergsuche von Bethlehem scheint sich immer wieder in der Geschichte der Menschheit zu wiederholen. Sie ist immer neu aktuell. Was uns in der Weihnachtserzählung besonders berührt, ist die Tatsache, dass Maria und Josef keine Herberge fanden und nur in der Armut eines Stalles den Raum fanden, in dem Jesus geboren werden konnte. Herberge suchen und keine Herberge finden, diese Dramatik steht am Beginn des Lebens Jesu. Die Dramatik hört auch nach der Geburt nicht auf. Maria und Josef fliehen mit dem Kind nach Ägypten. Verfolgt von Herodes verbringen sie einige Zeit in der Fremde. Jesus selbst ist der Fremde. Deshalb identifiziert der Evangelist Matthäus den Fremden mit Christus selbst. „Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen.“ (Mt 25,35)

Im Alten Testament wird daran erinnert, dass das ganze Volk Israel in der Fremde war und deshalb aus leidvoller Erfahrung weiß, was es bedeutet, in der Fremde sein zu müssen. „Auch ihr sollt die Fremden lieben, denn ihr seid Fremde in Ägypten gewesen“ (Deuteronomium 10, 18f).

Einander Herberge geben ist ein großes Thema für uns Christen, jetzt im Advent, aber eigentlich das ganze Leben lang.

Dieses Herberge-Geben hat mehrere Bereiche:

- ◆ Einander in der eigenen Familie Herberge, Geborgenheit, geben.
- ◆ Nachbarschaftlich so zusammenleben, dass man in Frieden miteinander auskommt.
- ◆ Jedem Fremden mit Respekt begegnen.
- ◆ Die Christen aus anderen Ländern in der Kirche willkommen heißen.
- ◆ Eine Offenheit für andere Kulturen zeigen.
- ◆ Mit Fremden persönlich ins Gespräch kommen.

Vor Weihnachten wird von einem Kind wieder das Friedenslicht von Israel nach Österreich gebracht. Das Licht von der Geburtsgrötte in Bethlehem soll uns besonders auch an das Schicksal jener Menschen erinnern, die heute keine Herberge haben. Es soll uns an das Wort Jesu erinnern: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen. Allen wünsche ich einen Advent, in dem wir Geborgenheit persönlich erfahren, aber auch Geborgenheit und Herberge anderen geben.

P. Josef Essl, Pfarrer

Erlagschein für die Kirche

In dieser Weihnachtsausgabe unserer Pfarrzeitung finden Sie einen Erlagschein. Damit bitten wir um eine Spende für die Erhaltung unserer Kirche. Sie wurde vor mehr als neun Jahren eingeweiht. Sie ist mit ihrem weithin sichtbaren Lichtkubus nicht nur für den Resthof ein Wahrzeichen, sie genießt auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus großes Ansehen und Interesse. Immer wieder kommen Besucher von auswärts, oft auch Architekten, um sich unsere Kirche anzusehen. Die Erhaltung der Kirche ist jedoch nicht billig. Die laufenden Ausgaben für Strom, Heizung, Pflege des Gartens, Reparaturen und die Reinigung betragen im Jahr ca. € 10.500. Im Namen des Pfarrgemeinderates danke ich herzlich für jede Spende.

P. Josef Essl, Pfarrer

Sie gestalten Lebensräume



Johann Zebenholzer

Verheiratet, 2 Söhne, 3 Enkelkinder

Hans, ein gebürtiger Waidhofner, wohnt mit seiner Frau Rosi seit 1973 am Resthof.

Mit der Einweihung unseres Pfarrzentrums 1982 wurde Hans eines der treuesten Mitglieder unserer Kirchengemeinde, denn Hans sagt: „Kirche ist Sonntag!“

Weil er ein geschickter „Kerl“ ist und fast nie „Nein“ sagen kann packte Hans schon bald bei den verschiedensten Arbeiten im und rund um das Pfarrzentrum mit viel Engagement an.

Jetzt in der Pension ist er beinahe täglich in der Pfarre. Ob beim Gras mähen, Wasserbecken putzen, Laub rechen oder den Kirchenplatz kehren, überall ist Hans anzutreffen. Er ist sich für keine Arbeit zu schade. Wer ihn nicht kennt - sein Markenzeichen ist ein blauer Arbeitsmantel!

Seine Hauptaufgabe in der Pfarre sieht Hans aber in der Beschaffung des Tanzenreisigs für die Adventkränze. Im Frühjahr schneidet er Palmkätzchenzweige für die Palmbuschen und wenn Hans am Resthof mit dem Traktor aufkreuzt, wissen alle, dass es Flohmarktzeit ist.

Etwas gemütlicher und lustiger geht er es dann bei der Bierausschank am Pfarrball und beim Pfarrfest an. An Witzen und lustigen Sprüchen fehlt es ihm nie.

Auf die Frage nach seiner Motivation für soviel Arbeitseinsatz meint er: „Die bekomme ich durch die anderen Mitarbeiter.“

Ein großes Anliegen in Bezug auf unsere Pfarre ist ihm, dass die Kirchenbesucher und Mitarbeiter nicht weniger werden.

Edith Doppler

Aus der Präsidentschaftskanzlei kam folgender Brief:

Gerne bestätige ich den Erhalt Ihres Schreibens vom 23. Oktober d.J., in dem Sie auf das geltende Fremdenrecht Bezug genommen und in diesem Zusammenhang eine Unterschriftenliste der Pfarre Steyr Resthof St. Franziskus übermittelt haben.

Die verschiedenen Aspekte dieses höchst sensiblen Rechtsgebiets gehören zu den Themen, die den Herrn Bundespräsidenten seit langem intensiv beschäftigen. In diesem Sinn hat der Herr Bundespräsident am 14. Oktober Vertreter von Caritas, Diakonie, Volkshilfe, Amnesty International und SOS Kinderdorf zu einem Gespräch empfangen, in dem die praktische Handhabung des Fremdenrechts, insbesondere die Frage der Abschiebung von Kindern, im Mittelpunkt gestanden ist. Bei diesem Gespräch stellte der Herr Bundespräsident auch fest, dass Kinder „in Gefängnissen nichts verloren haben“.

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, hat sich der Herr Bundespräsident auch in seiner Rede zum diesjährigen Nationalfeiertag mit dem Fremdenrecht auseinandergesetzt. Eine allfällige Änderung der geltenden Gesetze kann freilich nur vom Parlament ausgehen.

Sie können jedoch versichert sein, dass der Herr Bundespräsident auch künftig mit allen ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für eine maßvolle Handhabung des Fremdenrechts eintreten wird.

Der Herr Bundespräsident dankt Ihnen für Ihr engagiertes Schreiben und wünscht Ihnen und allen Mitgliedern Ihrer Gemeinde alles Gute.

Gezeichnet Brigitte Binder
Präsidentschaftskanzlei

Gottesdienste

Sonntag: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Mittwoch: 8.00 Uhr HI. Messe

Bürozeiten:
Das Pfarrbüro ist MO - SA
von 9 - 11 Uhr und
DI 15 - 17 Uhr offen.

Tel. Büro: 75 4 81
P. Essl:
Mobil Tel. 0664/1052762

pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezeselinz.at/steyr-resthof

Jugend zeigt Zivilcourage



Vor einem guten Monat wurde die Familie Komani abgeschoben, was Sie sicherlich in den Medien mitverfolgt haben. Unsere Klasse hat sich für die Zwillinge Doretina und Daniella eingesetzt.

Doch zuerst möchte ich mich einmal vorstellen: Mein Name ist Eva Pottfay, ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 4b der BAKIP Steyr. Unsere Schule hat einen Übungskindergarten und Hort, in dem die Zwillinge waren und unsere Klasse arbeiten durfte. Daher kennen und mögen wir die beiden.

Als sie plötzlich abgeschoben wurden, war unsere ganze Schule mitsamt dem Team des Übungskindergartens und Horts schockiert und traurig. Wir wussten, dass es unwahrscheinlich ist, dass sie zurückkommen, aber wir wollten unbedingt etwas dagegen unternehmen.

Wir hatten gehört, dass Unterschriften gesammelt wurden und dem Bundespräsidenten gebracht werden. Ich habe mir ein Unterschriftenformular besorgt und es vervielfältigt. Meine Klasse stand hinter mir und wir sammelten gemeinsam in unserem Freundschfts-, und Verwandtenkreis so viele Unterschriften wie wir kriegen konnten.

Nach einer Woche hatten wir knapp 600 Unterschriften, das waren durchschnittlich 25 Unterschriften pro Schüler. Wir waren sehr stolz darauf.

Genau eine Woche nach dem Beginn unserer Unterschriftensammlung fand ein Fackelzug für die Komanis statt. Ein großer Teil unserer Klasse nahm daran teil, um ein Zeichen zu setzen.

An diesem Tag kam die Familie Komani zurück nach Österreich.

Wir werden uns auch in Zukunft für unsere Mitmenschen einsetzen, die Hilfe brauchen.

Eva Pottfay

Nachlese Namibiasonntag

Den Namibiasonntag erlebten wir als einen der vielen Höhepunkte unseres Kirchenjahres.

Hans Holzer stellte in einer gelungenen Dia-Präsentation unsere Partnergemeinden Wanaheda und Bunja vor und zeigte uns, an welchen Projekten wir mit unseren Spenden schon beteiligt waren und wo noch großer Bedarf an Investitionen besteht.

Sehr berührend begleitete uns der Kirchenchor mit afrikanischen Liedern durch

die Messe und ließ vor unserem inneren Auge die herbe Schönheit einer beeindruckenden Naturlandschaft entstehen.

Angelika Rammerstorfer entführte uns anschließend mit ihrem liebevoll gestalteten Bazar mitten hinein in den afrikanischen Busch.

Zum Abschluß ließen wir uns noch die ausgezeichneten Knödel unserer Küchenchefin Rosi Zebenholzer schmecken und genossen das Beisammensein mit Freunden.

Gerda Holzer



Kathi, Vanesa und Ruben beim Afrikabasar

Foto: Holzer

Advent– und Weihnachtsgottesdienste 2010

Sonntag, 28. November	1. Adventsonntag	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit einer Bläsergruppe der Musikkapelle Sulzbach zum Thema „Hungrige speisen“
Mittwoch, 1. Dezember		6.15 Uhr	Frühschicht
		8.00 Uhr	Roratemesse
		16.00 Uhr	Adventfeier der Kinder
Sonntag, 5. Dezember	2. Adventsonntag	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Chor der Pfarre zum Thema „Durstige tränken“
Mittwoch, 8. Dezember	Fest Mariä Empfängnis	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Freitag, 10. Dezember		17.00 bis 20.00 Uhr	Advent der Kinder „Nacht der 1000 Lichter“
Sonntag, 12. Dezember	3. Adventsonntag	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema „Gefangene erlösen“
Mittwoch, 15. Dezember		6.15 Uhr	Frühschicht
		8.00 Uhr	Roratemesse
		19.00 Uhr	Bußfeier
Sonntag, 19. Dezember	4. Adventsonntag	9.30 Uhr	Familiengottesdienst Integrationsfest mit den ausländischen Mitchristen zum Thema „Fremde beherbergen“, multikulturelles Essen, es singt der Chor Cantare aus Dietach
Mittwoch 22. Dezember		8.00 Uhr	Roratemesse
Freitag, 24. Dezember	III. Abend	16.00 Uhr	Kindermette mit einem Weihnachtsspiel
		22.00 Uhr	Christmette, musik. gestaltet vom Kirchenchor
Samstag, 25. Dezember	Christtag	9.30 Uhr	Hochfest von Weihnachten
Sonntag, 26. Dezember	Stefanitag	9.30 Uhr	zugleich Jahresschlussfeier
Samstag, 1. Jänner 2011	Neujahrstag – Weltfriedenstag	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 2. Jänner 2011	2. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Donnerstag, 6. Jänner 2011	Fest Hl. Drei Könige	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern

Seniorenrunde: Lesung

Am Donnerstag, den 28. Oktober 2010, haben wir zur Lesung von Adi Holzschuster eingeladen.

Unseren literarischen Seniorennachmittag haben wir mit Kaffee und Kuchen begonnen.

Anschließend hat Adi Holzschuster humorvolle Episoden aus seinem Buch „Der Schaukelstuhl“ vorgelesen. Dazwischen haben wir Lieder von einer CD abgespielt. Zum Abschluss wurde noch eine gute Hühnersuppe serviert.

Bei einem Glaserl Wein und einer netten Plauderei haben wir den Nachmittag ausklingen lassen.



Adi Holzschuster (li) liest aus seinem Buch „Der Schaukelstuhl“



Pfarrgemeinderatsklausur in der Brunnbachschule in Großraming

Um der Menschen willen

Diesen Grundauftrag der Kirche, der uns seit 2000 Jahren wesentlich begleitet, hat die Diözese Linz für das heurige Arbeitsjahr als Kommunikationsschwerpunkt ausgewählt. Das bewusste Wahrnehmen konkreter Not und offensichtlicher Ungerechtigkeiten auf gesellschaftspolitischer und pfärrlicher Ebene sollen stärker in den Mittelpunkt unserer Überlegungen gerückt werden.

Der Pfarrgemeinderat unserer Pfarre hat bei seiner ersten Sitzung im September beschlossen, dass auch wir uns diesem großen und herausfordernden Thema anschließen. Bei der Pfarrgemeinderatsklausur am 16. Oktober in der Brunnbachschule in Großraming führte uns unser Referent Bernd Hüfers sehr konkret und anschaulich an das Thema der Solidarität heran. Am Beispiel des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter, der als „Ungläubiger“ und auch als Einziger Mitleid und Mitgefühl mit einem Ausgeraubten hatte und auch noch für diesen sorgte, zeigte uns Bernd Hüfers sehr anschaulich, wie differenziert und schwierig Solidarität in der Praxis für den einzelnen Menschen sein kann. In einem zweiten Teil beschäftigten wir uns mit der konkreten Situation der Menschen hier am Resthof und im Umfeld unserer Pfarre. Wir stellten dabei fest, wie schwierig konkrete Hilfe sich gestaltet. Sehr schnell stoßen wir als Pfarre und auch als Einzelperson an die Grenzen unserer Möglichkeiten.

Trotz alledem sind wir als Christen herausgefordert uns vom persönlichen Leid und der Not der Menschen berühren zu lassen. Der Auftrag Jesu „was ihr dem Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan, habt, das habt ihr mir getan“ ist der große Auftrag, den uns Jesus Christus mit auf unseren Lebensweg gegeben hat.

An den kommenden vier Adventsontagen wollen wir uns bei den thematisch gestalteten Gottesdiensten mit diesem Grundauftrag Jesus Christi näher beschäftigen.

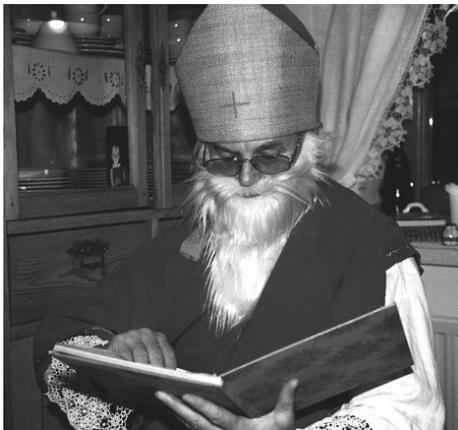
Unsere neuen Ministranten:



v.l.n.r. Alina Kastner, Heather Eija, Valentina Bogic, Laura Jakovljevic, Theresa Dachs, Christina Bendra, Sarah Mijatovic

Der Nikolaus kommt !!!!

Der Nikolaus kommt am Sonntag, 5. Dezember und Montag, 6. Dezember in die Familien.



Rufen Sie bitte im Pfarrbüro (Mo – Fr. 9 bis 11 Uhr, Dienstag, 15 bis 17 Uhr, Tel. 75481) an, wenn Sie einen Nikolausdarsteller wünschen.

Sonntag der Integration

4. Adventsonntag
19. Dezember 2010
um 9.30 Uhr

Wir feiern den Sonntag der Integration mit den Christen aus Kroatien, Bosnien, Polen, Thailand, Indien und von den Philippinen, die bei uns am Resthof leben. Um 9.30 Uhr feiern wir die Sonntagsmesse, anschließend werden wir im Pfarrbuffet mit Speisen aus den oben genannten Ländern verwöhnt. Ein herzliches Danke an alle, die diese Gerichte vorbereiten und zur Verfügung stellen.

Adventfeier der Senioren

. Donnerstag, 16. Dezember 2010 um 14.30 Uhr in der Kapelle. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Keksen im Pfarrzentrum
Maria Katzinger

Bußfeier der Gemeinde Mittwoch, 15. Dezember 2010 um 19.00 Uhr

Die Bußfeier als spirituelle Vorbereitung auf das Weihnachtsfest schätzen Christen als zeitgemäße Form der Versöhnung. Besinnung auf das persönliche Leben, meditative Stille, Bekenntnis in einem symbolischen Zeichen, Vergebungsbitte und Handauflegung sind die wesentlichen Elemente dieser abendlichen Bußfeier.

Adventkranzweihen, Nikolausbesuchsdienste, Adventsingen, Krippenausstellungen,

sind nur einige der pfarrlichen Angebote, die in den Wochen vor Weihnachten eine ganz besondere Stimmung hervorrufen und von vielen Menschen gerne angenommen werden.

Aber nicht nur zur Adventzeit leisten die Pfarren in unserem Bundesland einen wesentlichen Beitrag für das seelische Wohl der Menschen. Bei Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten oder auch im Todesfall ist die Nähe der Pfarre für die meisten Menschen unverzichtbar. Krankenbesuche (Pfarrcaritas, soziale Kreise), qualifizierte Kinderbetreuung (in den Pfarrkindergärten) und Begleitung von Kindern und Jugendlichen durch MinistrantInnen, Jungschar- und Jugendgruppen ergänzen das Angebot in vielen Pfarren.

Als Leiter/ Leiterin der Kirchenbeitragsstelle möchte ich mich bei all jenen bedanken, die den Blick für die wertvollen und wichtigen Leistungen der 487 oberösterreichischen Pfarren nicht verloren haben und diese auch weiterhin durch ihren Kirchenbeitrag unterstützen.

Ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2011 wünschen Ihnen die MitarbeiterInnen Ihrer Kirchenbeitragsstelle.

Für Kinder

Erstkommunionvorbereitung für Kinder und Eltern
Mittwoch, 1. Dezember 2010 um 16.00 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder der 2. Klassen der Volksschule. Mit dieser Adventfeier beginnen wir mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Zugleich sind die Eltern zum ersten Elterntreffen eingeladen.

Weihnachtsspiel der Kinder am Hl. Abend bei der Kindermette um 16.00 Uhr

Eine Kindergruppe unserer Pfarre unter der Leitung von Alexandra Palaoro führt ein Krippenspiel auf. Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Großeltern.

Familiengottesdienste an allen Adventsonntagen

Die Adventsontage gestalten wir immer als Familiengottesdienste. Dabei gibt es einige Elemente für die Kinder. An jedem Adventsonntag bekommen die Kinder ein religiöses Zeichen, das sich nach den vier Sonntagen zu einem Ganzen zusammenfügt. Für die Kinder ist es immer eine Überraschung.

Für Firmlinge und Jugendliche

Termine für die Firmlinge:

Erster Firmabend am Freitag, 26. November 2010 um 18.30 Uhr

Frühschicht am **Mittwoch, 1. Dezember um 6.15 Uhr** und am **Mittwoch 15. Dezember um 6.15 Uhr**

Last-minute-Anmeldungen für Firmlinge sind noch möglich !!!



Trihuber

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/ 70440

Schneiderzubehör
Handarbeiten

Pfarrchronik



Taufen

- Sophia Sarah Liedlbauer
- Resthofstraße 86
- Alena Trantin
- Siemensstraße 36
- Julian Maximilian Trantin
- Siemensstraße 36
- Kilian Erwin Trantin
- Siemensstraße
- Leona Nicole Duschatko
- Roseggerstraße 2
- Mia Karigl
- Siemensstraße 22
- Lara Leitner
- Ofnerstraße 3
- Nico-Leon Mayr
- Resthofstraße 57
- Gabriel Radgeb
- 3351 Weistrach
- Holzschachen 6
- Valentin Tizian Baumberger
- Neuschönauerhauptstr. 30a



Begräbnisse

- Erni Steineder, 83 Jahre
- Siemensstraße 22

Impressum:
 Inhaber u. Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof
 St. Franziskus (Alleininhaber)
 Redaktions- und Verlagsanschrift:
 Siemensstraße 15, 4400 Steyr
 Hersteller: Druckerei Mittermüller KG
 Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde
 Steyr-Resthof
 Homepage:
<http://www.dioezese-linz.at/pfarren/steyr-resthof/>

Pfarrball Samstag, 5. Februar 2011

Der traditionelle Pfarrball unserer Pfarre findet am Samstag, 5. Februar 2011 mit Beginn um 20.00 Uhr statt. Es spielt wie im Vorjahr die Gruppe TAMP. Für Getränke und Speisen ist bestens gesorgt, natürlich gibt es auch wieder eine Tombola.

Hallo Kinder!!!

Großer Kinderfasching am Sonntag, 30. Jänner 2011 ab 14.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Spiele, Tänze, Mini-Playback-Show mit schönen Preisen, Millionenshow und Kräpfen warten auch Euch!!

Eintritt: € 2,50

Konzert für Afrika am Freitag, 28. Jänner 2011 um 19.30 Uhr

Gestaltet vom bekannten Chor „Singkreis Maria Neustift“ und dem Chor der Pfarre Resthof

Eintritt: € 10,--



20-C+M+B-11 Sternsingeraktion 2011 für Guatemala – Zentralamerika

Guatemala ist eines der ärmsten Länder der Welt. Die Kluft zwischen arm und reich ist extrem. Guatemala ist um ca. 25.000 km² größer als Österreich und hat 13 Mio. Einwohner, 69 % davon sind Analphabeten, 61 % der Bevölkerung leben in Armut mit einem „Einkommen“ von weniger als 54 Euro pro Person und Monat. Hunger und die Suche nach sauberem Wasser bestimmen den Alltag. Das Gesundheitssystem, die Schulen und Straßen sind im 21. Jahrhundert nach wie vor katastrophal und für viele Bewohner des Landes wahrer Luxus. Mit Hilfe der Sternsingeraktion 2011 soll sich manches zum Besseren wenden – wir helfen mit!



Die Sternsinger vom Resthof kommen am:

Montag, 3. Jänner 2011

Dieselstraße
 Siemensstraße
 Resthofstraße 29 – 31
 Resthofstraße 42 und 44

Dienstag, 4. Jänner 2011

Resthofstraße 46 – 66
 Resthofstraße 33 – 59
 Ofnerstraße 2 – 16
 Ofnerstraße 1 – 17

Mittwoch, 5. Jänner 2011

Resthofstraße 68 – 96
 Resthofstraße 73 – 85
 Infangstraße 10 – 30

Öffnen Sie bitte unseren engagierten Sternsängern die Tür und schon heute ein Dankeschön für Ihre Spende!!

Hedi Bruckner

**Raumausstattung
 Vorhänge
 Polstermöbel
 Restaurierungen
 Rollläden und Jalousiereparatur**

**Werner Zehethofer
 Tapezierer-Meisterbetrieb
 Michaelerplatz 8, 4400 Steyr
 Tel. ISDN 07252 / 76115
 Mobil 0699 11 87 11 88
 Fax : 07252 / 76115 DW 20**

KAROSSERIE SCHACHNER
MERCEDES
Automobile - Gebrauchtteile

Geschäftsführer
Leo Schachner
Verkauf 0664 / 540 40 40

4400 Steyr, Sierningerstraße 184
07252 / 81 918, Fax DW 4
Mobil 0664 / 540 40 40
www.mercedes-autoteile.com
schachner@mercedes-autoteile.com

SEIDL FABRIKSTR. 80
4400 STEYR
C 07252/71667

GLASEREI GLASSCHLEIFEREI KUNSTVERGLASUNG
REPARATUR-SCHNELLDIENST SPIEGEL
IDEAL-GANZGLAS-AQUARIEN

*Qualität ist
unsere Stärke!*

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag
7.30-12.00 u. 14.00-17.00
Freitag
7.30-12.00 u. 14.00-16.00



Schenken Sie Gesundheit und Wohlbefinden mit Geschenken und Gutscheinen aus Ihrer

Apotheke am  esthof.
Gerne beraten wir Sie und verpacken Ihre Geschenke.

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest!

Ihr Team der Apotheke

am  esthof



Garsten



Steyr-Stadtplatz



SB-Bank Steyr-Bahnhofstraße



Steyr-Tabor



Für alle die Mehr wollen, Raiffeisen Aktiv-Club

- Persönliche Betreuung
- Maßgeschneiderte Lösungen
- Einfach und bequem bezahlen
- Vergünstigte Angebote



Raiffeisenbank 

Region Steyr